



Bürogebäude in Wien

ANTRAG der FDP Fraktion an den Rat der Stadt Schwelm

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt auf Grundlage seines Klimaschutzkonzeptes, dass alle zukünftigen Bauvorhaben der Stadt Schwelm in Holz- oder Holzhybridbauweise errichtet werden.

Beton soll nur dort eingesetzt werden, wo er unabdingbar notwendig ist z.B. Gründungsbauwerke, Keller; Wasserhaltung u.ä.).

Begründung:

Die Herstellung von Zement ist weltweit für 8% aller Treibhausgasemissionen verantwortlich. Hinzu kommen noch die teilweise langen Transportwege und die notwendige Bewehrung mit Stahl. Im Jahr 2020 verursachte die deutsche Stahlindustrie Treibhausgasemissionen in Höhe von rund 48 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten.

Moderne Holzbautechnik ermöglicht den Bau von Bürogebäuden, Schulen, Industriehallen und vielen mehr ohne Nachteile im Brandschutz oder Lebensdauer der Gebäude. Es gibt inzwischen eine Unzahl von realisierten Gebäuden die überwiegend mit Holz gebaut wurden. Beispiele finden sie auf der folgenden Seite.

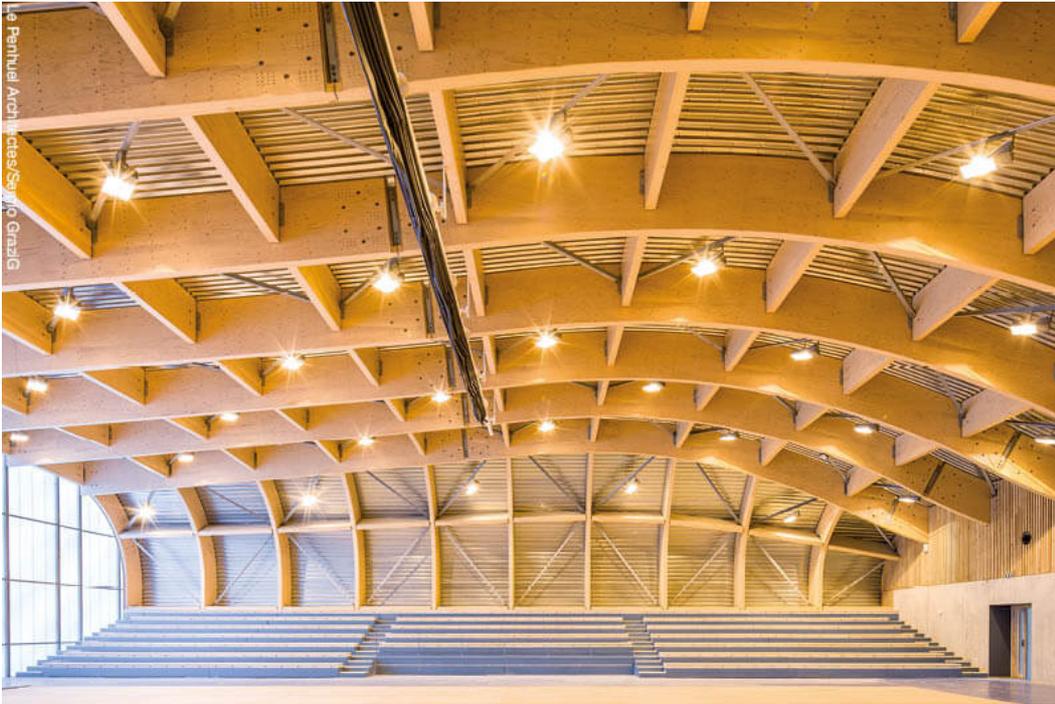
- Gebäude aus Holz haben eine wesentlich bessere CO₂-Bilanz.
- Bei gleichem Umfang haben Holzhäuser eine deutlich größere Nutzfläche.
- Für den gleichen Wärmeschutz sind Holzbauwände 25%-30% schlanker.
- Gebäude in Holzbauweise können schneller errichtet werden, da viele Bauelemente im Werk vormontiert werden.
- Die Baustelle ist wesentlich trockener. Mit dem Innenausbau kann daher schneller begonnen werden. Wartezeiten, z.B. für die Trocknung verputzten Wänden, entfallen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit Konstruktionen und Brandschutz im Holzbau wurde auch die Musterbauordnung des Bundes und die Landesbauordnung NRW entsprechend modernisiert.

Informativer Artikel auf Youtube:
Hier wird Stand 2015 berichtet. In den vergangenen 7 Jahren hat sich auch hier die Technik rasant weiterentwickelt.



Holz-Hybrid Bürogebäude



Sporthalle



Montage eines Wandelementes inkl. Fenster